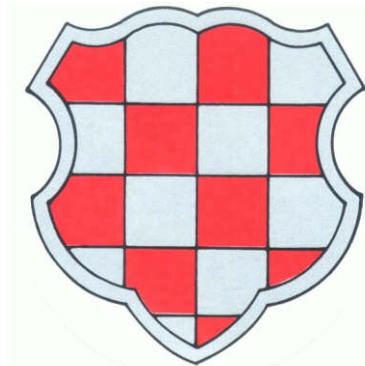


Breitbandversorgung VG Birkenfeld



Möglichkeiten zur Erschließung der Orte
Rimsberg, Schmißberg, Elchweiler und
Niederhambach über Leerrohrverlegungen und
GAK-Fördermittel

Agenda



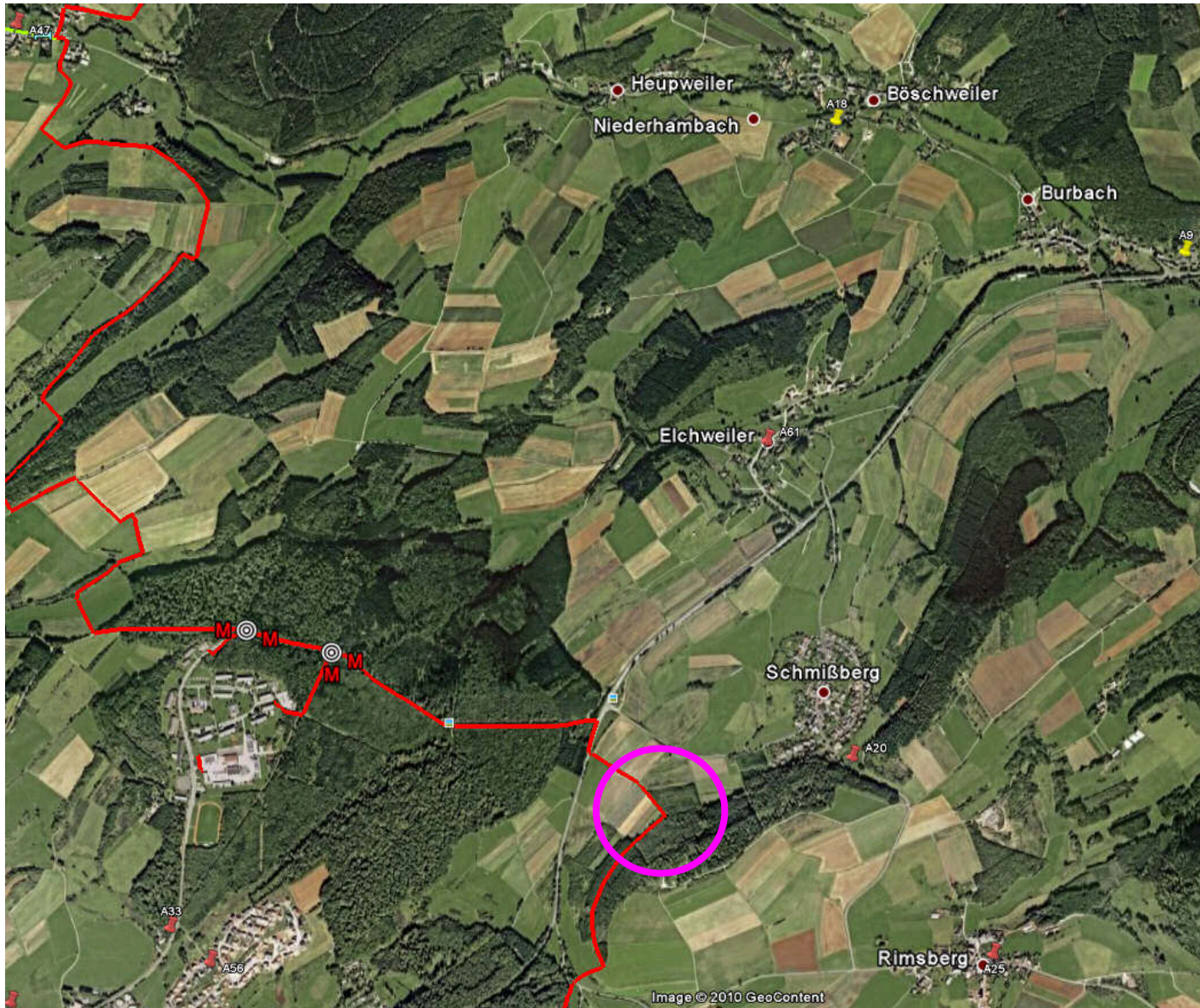
- Aktuelle Situation
- Anschlussmöglichkeiten
- Leerrohrverlegung / Kosten
- Fördermöglichkeit über GAK
- Voraussetzungen
- Weiteres Vorgehen

Aktuelle Situation



- Unzureichende DSL-Versorgung in allen vier Gemeinden – wichtiger Standortfaktor!
- Telekom AG will auf absehbare Zeit nicht weiter investieren
- Nächste Anschlussmöglichkeit: Glasfaserkabel „Herkules“ bei Schmißberg, von dort zu den Kabelverzweigern (KVZ)
- Handlungsbedarf

Aktuelle Situation - Herkules und KVZ

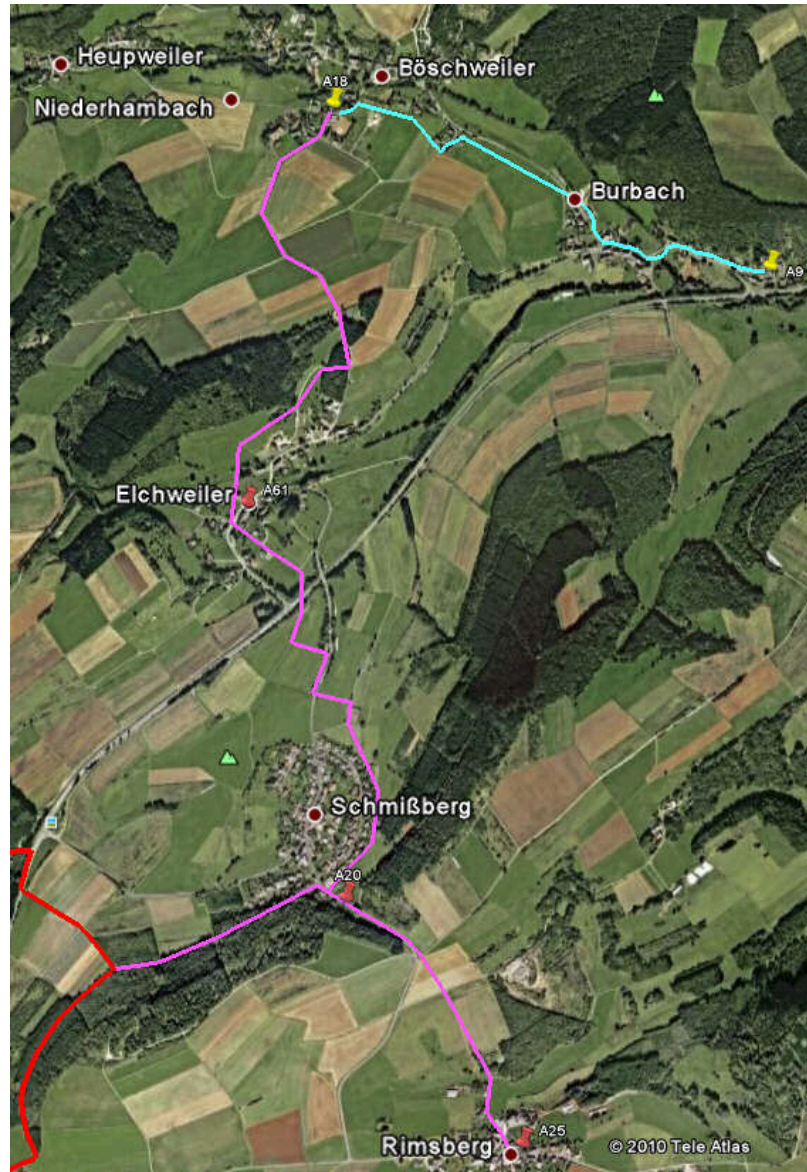


Breitbandversorgung - Leerrohre



Bei vorhandenen Leerrohren könnte ein Anbieter, bspw. Inexio, diese Leerrohre mieten und ein eigenes Glasfaserkabel darin verlegen.

Projektrasse



- Gesamtstrecke Leerrohr ca. 5 km (plus Erweiterung nach Burbach)
- Gesamtkosten (brutto) geschätzt: ca. 185.000 € (plus Erweiterung nach Burbach)
- Mögliche Förderquote im GAK-Programm: 90%
 - Eigenanteil wäre dann 18.500 €, pro Einwohner ca. 24 € (mit Burbach etwas mehr!)
- Vorteile bei gemeinsamem Projekt:
 - Mögliche Förderung
 - Nur ein Anschlusspunkt an Herkules für vier Gemeinden nötig
 - Erweiterungsmöglichkeiten für die Erschließung weiterer Strecken
- Nachteil: Antragsverfahren braucht mehr Zeit als „Alleingang“

Voraussetzungen für Projekt und Förderung



- Es besteht eine Unterversorgung (weniger als 2 MBit/s Download)
- Die Ortsgemeinden beteiligen sich am Projekt und übernehmen den Eigenanteil (10%).
(Aufteilung bspw. nach Einwohnerzahl)
- Die VG kümmert sich um das Antragsverfahren.

Nächste Schritte



- Beschluss OG/VG, das Projekt anzugehen
- Dokumentation der Unterversorgung
 - Fragebögen, beruflich/privat
 - Zahlen der Telekom zu Downloadraten
(Quelle: LK Birkenfeld)
- Antragstellung/Antragsverfahren durch
Verbandsgemeinde in Zusammenarbeit mit
Kreisverwaltung